



Paprec wird schweizerischer Marktführer beim Abfallrecycling

Paprec übernimmt die Mehrheit der Helvetia Environnement Group und vereint Paprec Schweiz und Helvetia Environnement unter dem Dach der neu gegründeten „Paprec Swiss Group“. Mit dem Zusammenschluss wird die Paprec Swiss Group unter der Leitung von Jean-Luc Petithuguenin zum schweizerischen Marktführer der Abfallwirtschaft.

Vor vierzehn Jahren war die Schweiz das erste Land, in das Paprec expandierte. Mit der Übernahme von 67 % des Kapitals der Unternehmensgruppe Helvetia Environnement in dieser Woche avanciert Paprec zum Marktführer für Abfallrecycling in der Schweiz.

Das vor 19 Jahren in Genf von der Familie Chavaz gegründete Unternehmen Helvetia Environnement sorgt für die Aufbereitung von jährlich über 300'000 Tonnen Abfällen. Mit seinen über 500 Mitarbeitern zählt das Unternehmen zu den grossen Akteuren der schweizerischen Abfallwirtschaft mit den Schwerpunkten Recycling, Aufbereitung und Verwertung. Die Stärkung der Rolle von Paprec innerhalb der Helvetia Environnement sorgt für eine Beschleunigung der Investitionen in moderne Maschinen, Geräte und Fahrzeuge.

Paprec Swiss Group vereint unter ihrem Dach auch die langjährigen Geschäftsfelder von Paprec Schweiz und damit die Marken Lottner, Lopatex, E Müller, Data Ex 4000, Rewag und Reisswolf. Paprec Schweiz ist Arbeitgeberin von 250 Personen und unterhält sieben Werke in der Deutschschweiz und in Genf. Der jährliche Umsatz liegt bei 70 Millionen CHF.

Bisher ist Paprec in sechs schweizerischen Kantonen vertreten, vor allem in der deutschen Schweiz. Mit der Übernahme von Helvetia Environnement kann der Konzern seine Präsenz in weiteren Regionen – insbesondere in der Westschweiz - ausbauen. An nunmehr 22 Standorten schweizweit steht Paprec Städten, Gemeinden und Industrieunternehmen mit Massnahmen zur Dekarbonisierung als kompetenter Partner zur Seite.

Der Präsident von Paprec International Jean-Luc Petithuguenin übernimmt das Präsidium des Verwaltungsrats der neu gegründeten Paprec Swiss Group.

« Der Zusammenschluss von Paprec Schweiz und Helvetia Environnement bedeutet für unsere Kunden einen echten Mehrwert. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, aus der Schweiz eine europäische Modellregion der Kreislaufwirtschaft zu machen », erzählt der Präsident der Paprec Swiss Group Jean-Luc Petithuguenin. Und er verspricht: *« Wir bringen unsere Expertise beim Recycling und der Dekarbonisierung mit in diese neue Verbindung. »* Namhafte Finanzpartner sind mit im Boot: *« Wir arbeiten mit dem Infrastrukturfonds Clean Energy Infrastructure Switzerland 3 KmGK von Swiss Life Asset Managers zusammen sowie mit UBS und dem Infrastrukturfonds Reichmuth Infrastruktur Schweiz KmGK, dessen Fondsverwalter Reichmuth & Co Infrastructure ist »,* ergänzt Jean-Luc Petithuguenin. Diese Partner halten 33 % des Unternehmenskapitals von Paprec Swiss Group.

« Meine Familie stammt ursprünglich aus dem Schweizer Jura. Ich bin stolz darauf, Paprec aufgebaut zu haben und die Entwicklung des Konzerns auch in der Schweiz, also im Land meiner Vorfahren, fortsetzen zu können. Ich werde das Präsidium übernehmen, aber der Aktionärskreis besteht primär aus schweizerischen Investoren. Über ein Drittel des Kapitals gehört einem

schweizerischen Infrastrukturfonds mit Sitz in Zürich. Ich möchte bei dieser Gelegenheit Thomas Schmid für seinen Einsatz für Helvetia Environnement recht herzlich danken. Er wird mich in Zukunft als Vize-Präsident unterstützen », berichtet Jean-Luc Petithuguenin mit Blick auf die zukünftige Leitungsebene von Paprec Swiss Group.

Kennzahlen zur Paprec Swiss Group

- 700 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- 200 Millionen CHF Jahresumsatz
- 550'000 Tonnen aufbereiteter Abfälle pro Jahr
- 22 Standorte

Über Paprec:

Seit der Gründung im Jahr 1994 wird der Konzern von der Familie Petithuguenin geleitet. Der französische Marktführer für Recycling hat sich inzwischen auch als wichtiger Akteur in der Erzeugung umweltfreundlicher Energie und der Abfallbehandlung etabliert. Innerhalb von dreissig Jahren wuchs die Belegschaft des Konzerns von 45 auf 16'000 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Heute ist Paprec an 350 Standorten in 10 Ländern vertreten und verarbeitet Jahr für Jahr 16 Millionen Tonnen Abfälle. 2023 lag der Umsatz bei 3 Milliarden Euro.